PRAXISTIPPS VON IHREM DIASHOP TEAM

INSULINPUMPE, AID UND CGM BEANTRAGEN

1

Sie möchten gemeinsam mit Ihrem Diabetesteam eine Insulinpumpe, ein System zur Automatischen Insulin Dosierung (AID) oder ein rtCGM-System beantragen?
Das DIASHOP Insulinpumpen- und CGM-Team begleitet Sie gerne bei der Genehmigung durch die Krankenkasse. Diese Praxistipps zeigen, welche Schritte dafür erforderlich sind. Dabei kommt es auch darauf an, ob es sich um eine Erst- oder eine Folgeversorgung handelt. Das Vorgehen kann zudem – je nach Krankenkasse – unterschiedlich sein.

1. SCHRITT

NUR BEI ERSTVERSORGUNG

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, ob er die Therapie mit einer Insulinpumpe bzw. einem AID- oder CGM-System empfiehlt.

Die Kosten können grundsätzlich von den gesetzlichen und privaten Krankenkassen übernommen werden. Aber: Es gibt kein Recht auf die Versorgung mit diesen Hilfsmitteln. Sie sind keine Wahlleistung der Krankenkassen und erfordern eine besondere Genehmigung. Dies gilt für gesetzlich und privat versicherte Patienten.

Wichtigste Voraussetzung für die Kostenübernahme ist, dass die Therapie mit einem solchen System aus Sicht des Arztes medizinisch notwendig erscheint.

Voraussetzungen für die Verordnung

- Eine Insulinpumpe bzw. ein AID-System kann u. a. bei erhöhten Blutzuckerwerten am Morgen (DAWN-Phänomen) verordnet werden.
- Auch häufige/schwere Hypoglykämien bzw. eine Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung sind Indikationen.
- Ebenso kann eine (geplante) Schwangerschaft ein Grund sein, sowie das junge Alter der Patienten (Kinder und Jugendliche erhalten häufig eine Genehmigung).

Zudem kommt es auf den Diabetestyp an: Kosten für die Insulinpumpentherapie bzw. die Therapie mit einem AID-System übernehmen Krankenkassen in der Regel nur bei Typ-1-Diabetes. Ein System allein für die kontinuierliche Glukosemessung kommt dagegen auch bei Typ-2-Diabetes infrage – wenn bestimmte Voraussetzungen gegeben sind.

FreeStyle Libre und T:slim x2

Das CGM-System FreeStyle Libre und die Insulinpumpe T:slim x2 sind nicht bei DIASHOP erhältlich. Grund ist, dass die Hersteller beim Vertrieb nicht mit dem Fach- und Versandhandel für Diabetesbedarf zusammenarbeiten.

UNTERLAGEN SORGFÄLTIG VORBEREITEN

2. SCHRITT

Wählen Sie das passende System aus.

- Die Entscheidung für eine Insulinpumpe bzw. ein AID-System will gut überlegt sein, denn sie gilt in der Regel für mindestens vier Jahre.
- Die Kosten für eine Folgeversorgung übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen in der Regel nur, wenn die Garantiezeit (vier Jahre) abgelaufen ist und ein Defekt vorliegt.
- Ein rtCGM-System kann dagegen neu beantragt bzw. gewechselt werden, wenn der festgelegte Versorgungszeitraum abgelaufen und das vorhandene Zubehör (Sensoren, Transmitter) aufgebraucht ist.

Besprechen Sie mit Ihrem Diabetesteam, welches System für Sie infrage kommt. Die DIASHOP Übersichtstabellen (siehe Rückseite) können Sie dabei unterstützen.

3. SCHRITT

Bereiten Sie mit Ihrem Diabetesteam die notwendigen Unterlagen für die Genehmigung vor.

Zur Beantragung der Genehmigung genügt zwar zunächst nur das Rezept (siehe 4. Schritt). Wenn der Medizinische Dienst der Krankenkassen (MDK) allerdings weitere Unterlagen anfordert, müssen diese schnellstens eingereicht werden. **Daher sollten sie bereits fertig vorbereitet sein, wenn der Antrag auf Genehmigung bei der Krankenkasse eingereicht wird.**

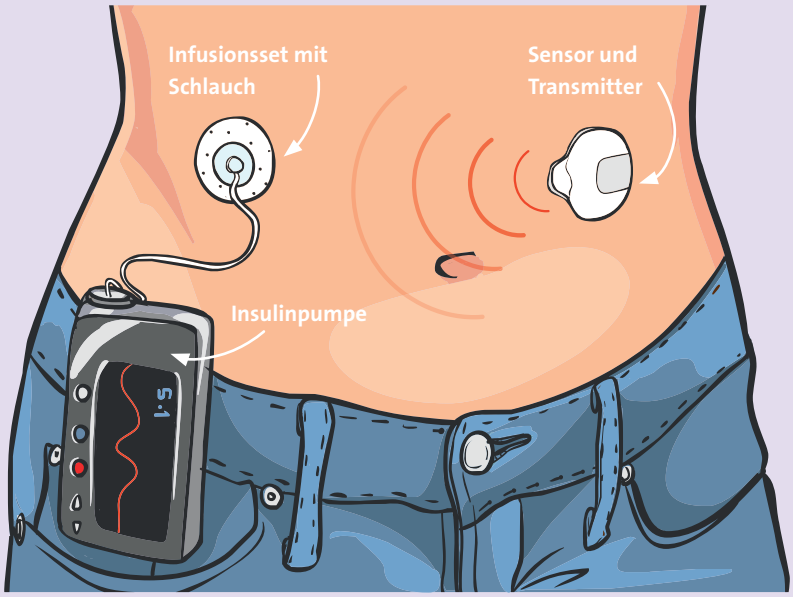
Folgende Unterlagen kann der MDK bei einer Erstversorgung anfordern:

- Von Ihrem Diabetologen/Ihrer Diabetologin: Ein individuell erstelltes Gutachten zur Notwendigkeit einer Insulinpumpen-Therapie bzw. der kontinuierlichen Glukosemessung.
- Von Ihnen: Diabetes-Tagebücher der vergangenen drei Monate unter der ICT – mit folgenden Angaben:
  - Blutzucker- bzw. Glukosewerte (mit Datum und Uhrzeit)
  - Gespritzte Insulindosen/Basal- und Bolusinsulin (mit Datum und Uhrzeit)
  - Korrekturfaktoren
  - Konsumierte BE/KE
  - BE- bzw. KE-Faktor (wie viel Insulin haben Sie pro BE/KE gespritzt?)
  - Angabe des Ziel-Blutzuckers
  - Besondere Ereignissen (wie Sport oder Krankheit) und die jeweiligen Maßnahmen zur Therapieanpassung
  - Außerdem: Kopie des Gesundheitspass Diabetes

Folgende Unterlagen kann der MDK bei einer Folgeversorgung anfordern:

- Von Ihrem Diabetologen/Ihrer Diabetologin: Gutachten zum Therapieerfolg unter der Insulinpumpentherapie bzw. der kontinuierlichen Glukosemessung (nur bei einigen Krankenkassen)
- Von Ihnen: Diabetes-Tagebücher der vergangenen drei Monate unter der Insulinpumpentherapie bzw. kontinuierlichen Glukosemessung – mit folgenden Angaben:
  - Blutzucker- bzw. Glukosewerte (mit Datum und Uhrzeit)
  - Nachweis über das Erreichen des Therapieziels (HbA_{1c}-Wert)

SO SETZT SICH EIN SYSTEM AUS INSULINPUMPE UND RTCGM ZUSAMMEN



AdobeStock – corbacserdar

Insulinpumpe und CGM-System können als Kombination oder als Einzelgeräte getragen werden. Bei einem AID-System kann ein externer Algorithmus (z. B. CamAPS FX) hinzukommen. Bei Insulinpumpen steht auch eine Version ohne Schlauch (Patch Pumpe oder „Klebepumpe“) zur Wahl.

REGELUNG BEI PRIVATEN KRANKENVERSICHERUNGEN

Wenn Sie privat versichert sind und ein Rezept über eine Insulinpumpe bzw. ein AID- oder rtCGM-Team haben, senden Sie dieses bitte an DIASHOP. Das Insulinpumpen- und CGM-Team sendet Ihnen einen Kostenvoranschlag zu, den Sie bei der Krankenversicherung einreichen. Diese meldet sich bei Ihnen, welche zusätzlichen Unterlagen ggf. benötigt werden. Nach der Genehmigung versorgt Sie DIASHOP gerne (siehe 6. Schritt).

DIASHOP BEGLEITET SIE BEI DER GENEHMIGUNG

4. SCHRITT

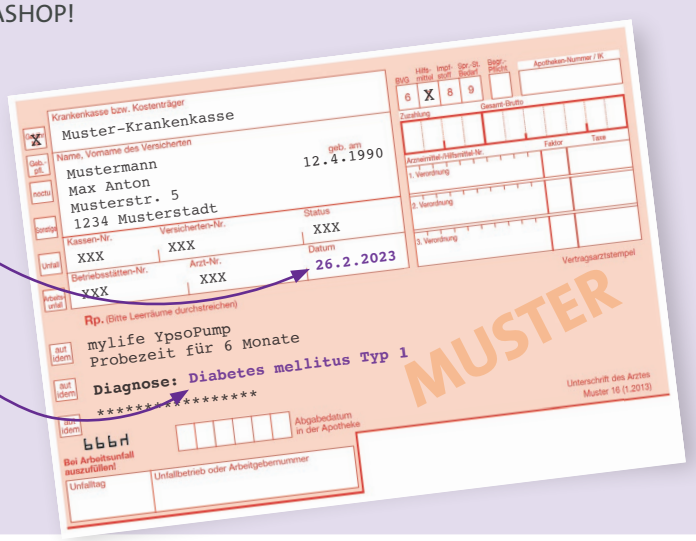
Senden Sie das Rezept über das verordnete System an DIASHOP.

- Für den Antrag auf die Genehmigung einer Insulinpumpe bzw. eines AID- oder rtCGM-Systems **genügt zunächst einmal das Rezept des Arztes.**
- Das Rezept darf nicht älter als 28 Tage sein und muss die Diagnose enthalten.
- Bei Systemen von Medtronic muss zusätzlich das Auftragsformular von Medtronic ausgefüllt werden.

Mit dem Rezept beantragt das DIASHOP Team Ihr System bei Ihrer gesetzlichen Krankenkasse. Weitere Unterlagen für die Genehmigung sind zunächst nicht erforderlich. Bitte senden Sie kein ärztliches Gutachten oder Ihre Diabetes-Tagebücher an DIASHOP!

Das Rezept darf nicht älter als 28 Tage sein

Die Diagnose muss vermerkt sein



5. SCHRITT

Die Krankenkasse entscheidet, wie es weitergeht. Hier gibt es zwei Möglichkeiten:

Entweder wird die Insulinpumpe bzw. das AID- oder rtCGM-System durch die Krankenkasse sofort genehmigt. Dann geht es weiter mit dem 6. Schritt.

Oder die Krankenkasse verweist den Vorgang an den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK). Der MDK wird dann weitere Unterlagen (siehe 3. Schritt) direkt bei Ihnen anfordern, diese prüfen und über die Genehmigung entscheiden.

Bei der Erstversorgung mit einer Insulinpumpe wird die Genehmigung in der Regel zunächst für drei Monate zur Probe erteilt (siehe 7. Schritt).

Hersteller-neutrale Beratung bei DIASHOP

6. SCHRITT

Nach der Genehmigung versorgt Sie DIASHOP mit dem System und dem Zubehör.

Wenn die Genehmigung erfolgt ist, informiert Sie das DIASHOP Team. Ein Termin wird vereinbart, bei dem eine unserer Mitarbeiterinnen bzw. ein Mitarbeiter Ihnen das System persönlich übergibt und Ihnen die Handhabung erklärt – auf Wunsch bei Ihnen zu Hause.

DIASHOP versorgt Sie außerdem mit dem Zubehör für die Insulinpumpe bzw. das AID- und rtCGM-System (Infusionssets, Pods, Reservoire, Sensoren etc.) – zuzahlungsfrei. Dazu schließen wir in der Regel einen Vertrag mit Ihrer Krankenkasse ab.

DIASHOP – ANSPRECHPARTNER FÜR SIE UND IHR DIABETESTEAM

Das DIASHOP Insulinpumpen- und CGM-Team berät Sie gerne, wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben. Wählen Sie dazu die kostenfreie Servicenummer 0800/62 26 22 5.

DIASHOP begleitet Sie und Ihr Diabetesteam bei allen Schritten:

- Wir beantragen für Sie die Insulinpumpe bzw. das AID- oder rtCGM-System* Ihrer Wahl bei Ihrer Krankenkasse.
- Wir unterstützen Sie und Ihr Diabetesteam bei der Genehmigung und halten Sie über den Prozess auf dem Laufenden.
- Unser Team erklärt Ihnen die Handhabung (technische Einweisung) – auf Wunsch bei Ihnen zu Hause.
- Wir versorgen Sie mit Ihrem System* und dem kompletten Zubehör*.

* außer FreeStyle Libre und T:slim x2

7. SCHRITT

Nach der Probephase mit der Insulinpumpe müssen weitere Unterlagen eingereicht werden.

Hat die Krankenkasse eine Probephase vereinbart, müssen in der Regel nach drei Monaten nochmals Unterlagen beim MDK eingereicht werden (bitte nicht an DIASHOP senden):

- Von Ihrem Diabetologen/Ihrer Diabetologin: Ein Kurzgutachten zur Pumpenerprobung
- Von Ihnen: Diabetes-Tagebücher der vergangenen drei Monate unter der Insulinpumpentherapie – mit folgenden Angaben:
  - Blutzucker- bzw. Glukosewerte (mit Datum und Uhrzeit)
  - Basalrateneinstellung
  - Korrekturfaktoren
  - Konsumierte BE/KE
  - BE- bzw. KE-Faktor (wie viel Insulin haben Sie pro BE/KE abgegeben?)
  - Angabe des Ziel-Blutzuckers
  - Besondere Ereignissen (wie Sport oder Krankheit) und die jeweiligen Maßnahmen zur Therapieanpassung

Danach entscheidet die Krankenkasse über die endgültige Genehmigung.

GENEHMIGUNGSPHASE

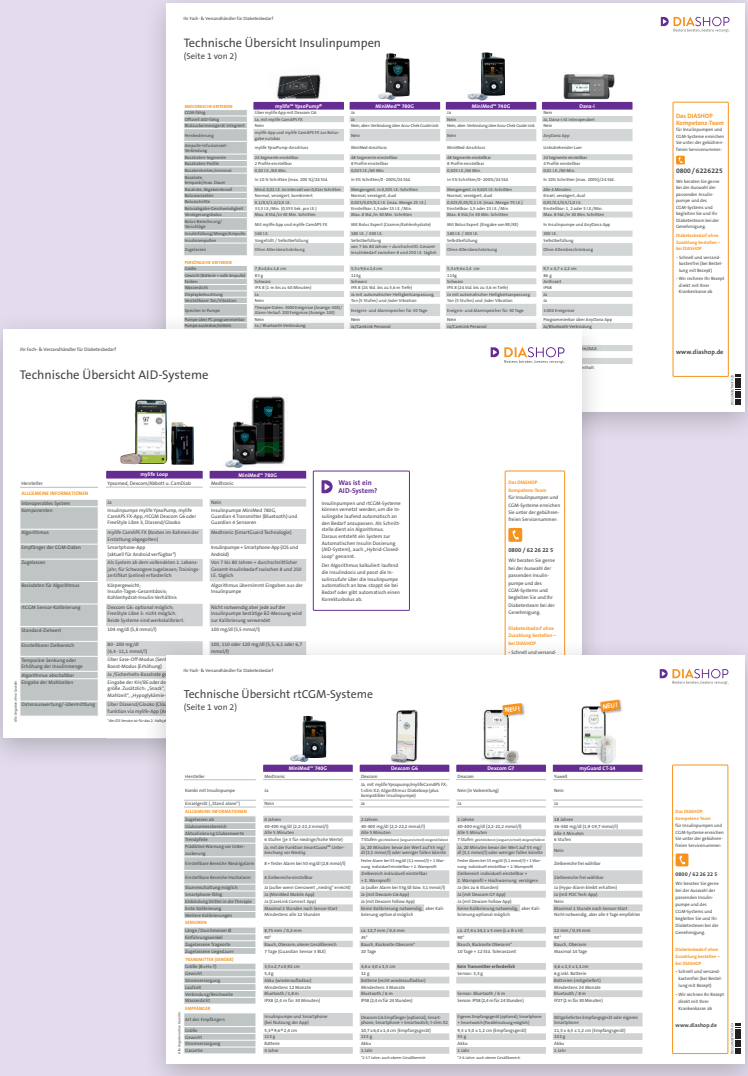
Die Phase der Genehmigung bis zur Entscheidung kann – je nach Krankenkasse – vier Wochen bis sechs Monate dauern. Das DIASHOP Insulinpumpen- und CGM-Team hält Sie über Neuigkeiten auf dem Laufenden. Sollte die Genehmigung abgelehnt werden, haben Sie vier Wochen Zeit, bei Ihrer Krankenkasse Widerspruch gegen diese Entscheidung einzulegen.

WEITERE PRAXISTIPPS

- Halten Sie alle Unterlagen bereit, wenn Sie eine Insulinpumpe bzw. ein AID- oder rtCGM-System beantragen. Sie müssen ggf. schnell an den MDK gesendet werden, da die Fristen kurz sind und bei Überschreitung die Ablehnung droht.
- Diabetes-Tagebücher können handschriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Das Auslesen der Messgeräte und Insulinpumpen (über elektronische Datenmanagement-Systeme) spart viel Arbeit.

TIPP

Aktuelle Vergleichstabellen zu den verschiedenen Systemen und weitere Praxistipps von Ihrem DIASHOP Team finden Sie unter:
www.diashop.de/kataloge-downloads



Impressum

©DIASHOP GmbH
Galileostr. 1, 82131 Gauting-Unterbrunn
redaktion@diashop.de

Das DIASHOP Insulinpumpen- und CGM-Team ist unter der kostenfreien Servicenummer 0800/62 26 22 5 gerne für Sie da.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

KEINE ZUZAHLUNG auf Diabetesbedarf

Fordern Sie einen portofreien Rückumschlag für Ihr Rezept an (siehe Rückseite).

DIASHOP – Ihr Fach- & Versandhändler für Diabetesbedarf

Wir liefern Ihren Diabetesbedarf nach Hause – zuzahlungsfrei

- **Teststreifen, Pennadeln, Insulinpumpen- und CGM-Zubehör**
- **Versandkostenfrei bei Bestellung mit Rezept**
- **Diabetes-Fachgeschäfte bundesweit:**
  www.diashop.de/diabetes-fachgeschaefte

DIASHOP
Bestens beraten, bestens versorgt.

DS113532/V3/03-23